

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Schulausschuss der Gemeinde Großenwiehe am Donnerstag,  
den 11.02.2021 im Dörpshuus Großenwiehe

Anwesende Mitglieder:

Arndt Butka, Vorsitzender zugleich Protokollführer

Dr. Yvonne Rosenberg-Lüken

Ben Dembeck

Bärbel Otto

Jens Wolff

Sarah Zobl-Görrissen (ab 19:07 Uhr)

Für die Gemeinde Lindewitt:

Wilhelm Krumbügel, Bürgermeister

Gäste:

Michael Schulz, Bürgermeister

Peter-Hartmut Bahnsen, GV

Nils Nowak, OGS-Leitung

Julia Witthöft, SEB

Katharina Kösling, SEB

Reinhard Friedrichsen, Presse

Entschuldigt fehlte:

Tanja Heinecke, GV

Unentschuldigt fehlte:

Betina Wagner, bgIM

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über Einwände zum Protokoll des Schulausschusses vom 01.12.2020
3. Eingabe und Anfragen
4. Änderungsanträge
5. Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
6. Bericht des Ausschussvorsitzenden

## **-Einwohnerfragestunde –**

7. Bericht der Schulleitung zur Notbetreuung sowie zum Konzept „Lernen mit neuen Medien“
8. Bericht der KiTa-Leitung zur Notbetreuung
9. Informationen zum geplanten Neubau
10. Informationen zur neuen Raumnutzung Schule
11. Beratung und empfehlende Beschlussfassung über die Anschaffung einer IT-Ausstattung für die Schulsozialarbeit
12. Beratung und empfehlende Beschlussfassung über die Gebührensatzung der OGS
13. Verschiedenes

### **Zu TOP 1 „Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit“**

Der Vorsitzende des Schulausschuss *Arndt Butka* begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu TOP 2 „Beratung und Beschlussfassung über Einwände zum Protokoll des Schulausschusses vom 01.12.2020“**

Es werden keine Einwände vorgebracht.

### **Zu TOP 3 „Eingaben und Anfragen“**

Es werden keine Eingaben und Anfragen vorgebracht.

### **Zu TOP 4 „Änderungsanträge“**

Folgende Änderungsanträge werden vom Vorsitzenden gestellt:

- Neuaufnahme TOP 14 „Personalangelegenheiten“

**Abstimmungsergebnis: JA: 6**

**NEIN: 0**

**ENTH.: 0**

### **Zu TOP 5 „Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten“**

TOP 14 „Personalangelegenheiten“

**Abstimmungsergebnis: JA: 6**

**NEIN: 0**

**ENTH.: 0**

### **Zu TOP 6 „Bericht des Ausschussvorsitzenden“**

Der Vorsitzende des Schulausschuss *Arndt Butka* berichtet über:

- Einstellung von Nils Nowak (OGS-Leitung), Sönke Thiessen und Heidi Larsen (OGS-Betreuung)
- Lenkungsgruppe Ortskernentwicklungsplan  
→ Auswahl eines Konzeptes für den Neubau sowie für die neue Raumaufteilung Schulgebäude, siehe TOP 9/10

- Mehrere Beschwerden und Elterngespräche bzgl. der neuen Gebührensatzung hier: Höhe der Gebührensteigerung und fehlende bzw. verspätete Kommunikation
- Als Erstmaßnahme wurde ein Elternbrief über die OGS verteilt, in welchem der Sachverhalt erklärt wird
- Entwurf einer neuen Gebührensatzung aufgrund Überprüfung der OGS Schafflund sowie Abstimmung derselben mit der Amtsverwaltung/Bildungsministerium, siehe TOP 12
- Wiederaufnahme des Schulbetriebs in den Klassen 1-4 ab 22.02.2021

## !!! EINWOHNERFRAGESTUNDE !!!

*Ben Dembeck* erklärt, dass er eine Abrechnung für die OGS erhalten habe. Aus der Aufstellung der Abschlagszahlung lasse sich allerdings nicht ersehen, wofür die Beträge genau erhoben werden, bzw. was zu Grunde gelegt wurde.

*Arndt Butka* bittet *Ben Dembeck* ihm die Abrechnung in Kopie zukommen zu lassen, damit eine Klärung über die Amtsverwaltung herbeigeführt werden kann.

### **Zu TOP 7 „Bericht der Schulleitung zur Notbetreuung sowie zum Konzept Lernen mit neuen Medien“**

Schulleitung *Merrit Hinrichs* nimmt aus Gründen der Kontaktreduzierung nicht an der Sitzung teil, hat aber im Vorfeld ihren Bericht schriftlich eingereicht. Dieser wird vom Vorsitzenden verlesen. Zusätzlich wird das Distanzlernkonzept der Grundschule als Ausdruck herumgereicht.

Aktuell:

- Jede Woche Video-Sprechstunden, die die Kinder unverbindlich nutzen können, um Fragen zu stellen oder einfach mal Hallo zu sagen (nicht nur mit Klassenlehrern, sondern auch mit den Fachlehrern)
- Zeugnisse sind persönlich mit Termin übergeben worden, die verpflichtenden Elterngespräche sind via Telefon, Video oder in den vierten Klassen wegen der Übergangsempfehlungen nach Absprache auch in Präsenz abgehalten worden.
- Einzel-Verabredungen zu einer Video-Sprechstunde bei bestimmten Problemen, wenn Bedarf.
- Diese Video-Sprechstunden sind meist nicht aus der Schule möglich, da die Leitung nicht genug hergibt. Glasfaser liegt in der Schule, kann aber noch nicht genutzt werden
- Die Schule hat eine Schullizenz für die „Antolin-App“ und nutzt die „Anton-App“. Diese Apps dienen zum Üben von Fachinhalten. Jedes Kind hat einen Zugang und arbeitet daran sowohl zu Hause, als auch in der Schule. Mit „Kahoot“ können eigene Abfragen der Lerninhalte online erfolgen und eine Lehrerlizenz von „sofatutor“ erlaubt es, den Kindern Lernvideos zur Verfügung zu stellen.
- Die theoretische Radfahrprüfung, die im März für die Viertklässler ansteht, wird fast komplett online vorbereitet – das war allerdings in den letzten Jahren auch schon so, da es hier sehr gutes digitales Material gibt.
- Die Lehrkräfte arbeiten sich/ haben sich in das Lernmanagement des Landes „Itslearning“ eingearbeitet. Eine Klasse erprobt das Arbeiten gerade. Für einige Lehrkräfte und neue Schüler fehlen noch Zugänge, so dass ein schulweites Arbeiten noch nicht möglich ist. Dataport arbeitet daran, ist aber aktuell überlastet. Das Lernmanagement-System bietet nachher die Möglichkeit, Materialien in einem Intranet den Kindern bereitzustellen. Die Mehrheit der Eltern haben aber auch rückgemeldet, dass die analoge Materialausgabe mit dem direkten Kontakt mit den Lehrkräften gewünscht ist.
- Direkter Informationsverteiler ist die Homepage. Email-Verteiler gibt es nach Elternbefragung auf Elternabend in einigen Klassen.
- Ab 1. April Dienst-Email-Adressen für alle Lehrkräfte

Mittelfristig:

- WLAN im ganzen Schulgebäude (da ist Lindewitt schon weiter)
- Glasfaser in beiden Gebäuden nutzbar
- IT-Berater

Langfristig:

- Jedes Kind hat (in der Schule) ein iPad
- Präsentationsmedien in den Klassen (Beamer, Activeboards, Notebooks) – in allen Klassen identisch zur leichteren Bedienung

GV *Yvonne Rosenberg-Lüken* bemängelt den Umgang mit digitalen Medien und dem Distanzlernen. Hier werde von der Grundschule einfach viel zu wenig unternommen. Eine Umfrage des IQSH zu den Distanzlerntagen konnte nicht bearbeitet werden, da die Distanzlerntage (07./08.01.21) in Großenwiehe komplett ignoriert worden seien. Außerdem würde die Arbeit mit digitalen Medien oder über die entsprechenden Apps (Antolin, Kahoot) maximal von einer Klasse (3K) genutzt. Teilweise wüssten die Lehrer noch nicht einmal was das sei. Die im Bericht genannten Videokonferenzen werden erst seit der 4.KW 2021 genutzt, Sofatutor seit 2 Wochen. Auch die angeblich mehrheitlich durch die Eltern gewünschte analoge Ausgabe von Lernmaterial sei kritisch zu sehen, da z.B. sie selbst niemals dazu befragt worden sei und daher unklar sei, wie diese Aussage zustande kommt.. Die anwesenden Mitglieder des SEB stimmen der Darstellung grundsätzlich zu und berichten ihrerseits von ähnlichen Beobachtungen. Die Problematik wird über den SEB mit der Schulleitung thematisiert.

### **Zu TOP 8 „Bericht der KiTa-Leitung zur Notbetreuung“**

Die Leiterinnen der KiTa „An der Schule“, *Maike Christiansen* und KiTa „Dörpshuus“ *Marion Trunsch* nehmen aus Gründen der Kontaktreduzierung nicht an der Sitzung teil, haben aber im Vorfeld ihren Bericht schriftlich eingereicht. Dieser wird vom Vorsitzenden verlesen.

#### **KiTa an der Schule:**

- Seit Beginn des 2. Lock Down bietet die KiTa lediglich eine Notbetreuung für solche Kinder an:
  - von denen mindestens ein Elternteil in einer systemrelevanten Berufsgruppe arbeitet,
  - die einen heilpädagogischen- oder Sprachförderbedarf haben.
- von insgesamt 78 Kindern der KiTa, werden täglich zwischen 16 und 22 Kinder betreut
- diese Kinder sind in fünf Kohorten eingeteilt, angepasst an die unterschiedlichen Betreuungszeiten, und werden von festen Pädagogen-Teams betreut
- die täglichen Kinderzahlen werden jeden Tag an den Kreis gemeldet.
- Kinder und Kolleginnen der Kohorten mischen sich weder im Gebäude noch auf dem Außengelände.
- alle Mitarbeiterinnen der KiTa tragen während des Aufenthaltes in der KiTa eine Mund-Nasen-Bedeckung. Hierzu wurden Masken vom Land und vom DRK Kreisverband gestellt.
- während der Notbetreuung haben alle pädagogischen Fachkräfte für alle Kinder eine Wintermappe zusammengestellt. Sie beinhaltet Arbeitsbögen, Malvorlagen, Backrezepte, Bastelanleitungen usw. Die Mappen wurden von den Mitarbeiterinnen, unter Einhaltung der Abstandsregeln, direkt zu den Familien nach Hause gebracht.
- das Praktikum einer Schülerin, die die Ausbildung zur SPA macht, wurde seitens der Fachschule vom 18. Januar auf den 19.04. 2021 verschoben.
- um im Austausch mit dem Kreisverband zu bleiben, finden jeweils dienstags Videokonferenzen statt an denen die Leitung regelmäßig teilnimmt

- im ü3 Bereich sind derzeit alle 56 Plätze belegt.
- 11 Krippenkinder, die im nächsten Halbjahr drei Jahre alt werden, können nicht in den ü3-Bereich wechseln und müssen in der Krippe bleiben.
- ab April sind alle Plätze in der Krippe belegt, es können dann keine Krippenkinder mehr aufgenommen werden – Eltern haben bereits eine vorläufige Absage bekommen.
- im Sommer werden 15 zukünftige Schulkinder die KiTa verlassen.  
Diese freigewordenen Plätze werden dann von den 11 Krippenkindern belegt, es bleiben dann nur noch 4 Plätze im ü3 Bereich frei.  
Diese vier Plätze werden bis zum Dezember wiederum von wechselnden Krippenkindern belegt, sodass schon wieder keine neu angemeldeten ü3-Kinder aufgenommen werden können.
- die in der Krippe freigewordenen Plätze werden von angemeldeten Krippenkindern neu belegt.
- **Fazit:** Im Kita Jahr 2021/22 werden die Platzkapazitäten schnell wieder ausgeschöpft sein.

### **KiTa Dörpshuus:**

In der KiTa Dörpshuus sind zwei Kohorten, die streng voneinander getrennt sind. In den Gruppen arbeiten je 4 Mitarbeiter. Es wird nebenbei an Entwicklungsprofilen und Prozessbeschreibungen für das QMHB Dörpshuus gearbeitet. Die Küchenkräfte dürfen Frühstück und Mittagessen zubereiten. Alle Mitarbeiter müssen Masken tragen und die Kita wird regelmäßig gelüftet und Flächen desinfiziert.

Über das neue Kitaportal melden sich täglich neue Eltern mit ihrem Kind/ ihren Kindern, die ab Sommer oder später einen Platz brauchen. Darunter dieses Mal nicht nur u3-Kinder sondern auch einige ü3-Kinder. Es sieht jetzt schon so aus, dass die Kita Dörpshuus nicht alle Kinder aufnehmen kann.

Es ist noch nicht ganz klar, wieviel Kinder aus dem Dörpshuus im Sommer in die Schule kommen, weil zusätzlich zu den 10 „Maxis“ auch 3 „Kannkinder“ und evtl. eine Zurückstellung vorhanden ist.

### **Zu TOP 9 „Informationen zum geplanten Neubau“**

Der Vorsitzende des Schulausschuss *Arndt Butka* erläutert den geplanten Neubau anhand von Unterlagen, gem. Anlage zum Protokoll.

### **Zu TOP 10 „Informationen zum neuen Raumnutzung Schule“**

Der Vorsitzende des Schulausschuss *Arndt Butka* erläutert die geplante neue Raumnutzung des Schulgebäudes anhand von Unterlagen, gem. Anlage zum Protokoll.

### **Zu TOP 11 „Beratung und empfehlende Beschlussfassung über die Anschaffung einer IT-Ausstattung für die Schulsozialarbeit“**

Eine Neuausstattung mit IT ist zwingend notwendig, da die benötigte IT entweder veraltet oder nicht vorhanden ist. Es wird folgende Ausstattung benötigt:

- 1 Notebook (Intel i5, min. 8GB RAM, min. 128GB SSD, 15 Zoll, HDMI-Ausgang, Bluetooth, WLAN, integrierte Kamera u. Mikrofon)
- 1 Apple Magic Keyboard für iPad Air 4. Gen. Deutsch
- 1 MS-Office 365 Single
- 1 Apple USB-C digital AV Multiport Adapter
- 1 Bluetooth Mouse
- 2m HDMI-Kabel (HDMI 2.1)

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1.500,00€

**Empfehlender Beschluss:**

*Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Anschaffung der oben genannten IT-Ausstattung. Die Gesamtkosten sollen 1.500,00€ nicht übersteigen.*

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>JA:</b>	<b>6</b>
	<b>NEIN:</b>	<b>0</b>
	<b>ENTH.:</b>	<b>0</b>

**Zu TOP 12 „Beratung und empfehlende Beschlussfassung über die Gebührensatzung für die OGS“**

Die im Dezember beschlossene Satzung ist bei vielen Eltern auf Unmut gestoßen und hat zu einer Reihe von Abmeldungen geführt. Besonders wurde die schlechte Kommunikation sowie der zu hohe prozentuale Anstieg der Kosten bemängelt. In einem Elternbrief haben Bürgermeister, OGS-Leitung und der Vorsitzende des Schulausschuss den Eltern die verschiedenen Beweggründe sowie die geplanten Änderungen dargelegt. Weiterhin wird, durch eine Überprüfung der OGS-Schafflund, eine nochmalige Anpassung der Gebührensatzung notwendig. Hier wurde durch das Ministerium z.B. die unzureichenden Möglichkeiten der individuellen Buchungen angeführt. Daraufhin ist die Satzung nochmals, nach diesen Vorgaben und in Abstimmung mit dem Ministerium angepasst worden. Ab Sommer soll dann auch mit einem völlig neuen Konzept gearbeitet werden. Bürgermeister Lindewitt, Wilhelm Krumbügel, ergänzt durch eine Erklärung zur Entstehungsgeschichte der OGS/Betreuung in Lindewitt aus der Historie.

Die neue, überarbeitete Gebührentabelle wird von Arndt Butka vorgestellt und erklärt. Weiterhin wird über Möglichkeiten diskutiert, wie die Eltern am schnellsten an den Änderungen partizipieren können. Außerdem wird vom SEB als auch von der Leitung der OGS vorgeschlagen, die Tarife halbstundenweise buchbar zu machen. Nach eingehender Diskussion ergeht folgender empfehlender Beschluss

**Empfehlender Beschluss:**

*Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Satzung mit den vorliegenden Beträgen und der Möglichkeit der halbstundenweisen Buchung zu beschließen und zum 01.04.2021 in Kraft zu setzen. Die Information der Eltern soll durch das Schulbüro mittels eines Schreibens bzw. direkt bei Neuanmeldung erfolgen.*

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>JA:</b>	<b>6</b>
	<b>NEIN:</b>	<b>0</b>
	<b>ENTH.:</b>	<b>0</b>

**Zu TOP 13 „Verschiedenes“**

Es werden keine Wortmeldungen vorgebracht

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Schulausschussvorsitzende *Arndt Butka* bei den anwesenden Gästen und wünscht einen guten Heimweg.